MARKTMUSIKKAPELLE BAD WALTERSDORF

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt! *Jahrgang 6/1999 Ausgabe 1*

DER MUSIKUS

Unserem Ehrenkapellmeister Josef Rath wurde im Rahmen des Frühjahrskonzertes von Seiten der Gemeinde für seine langjährige Tätigkeit als Kapellmeister, „Musiklehrer", aktiver Musiker das goldene Ehrenzeichen der Marktgemeinde Bad Waltersdorf durch den Ehrenobmann Bgm. Helmut Pichler und Vizebürgermeister Friedrich Ziegler überreicht.

Lieber Musikfreund!

Die Osterzeit steht vor der Tür , und wie jedes Jahr erscheint um diese Zeit unsere Zeitung „Der Musikus". Mit dieser Zeitung wollen wir Sie über Aktivitäten im Vorjahr sowie Vorhaben in diesem Jahr informieren.

Im Namen aller Musikerinnen und Musiker bedanke ich mich bei allen Gönern der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf für Ihre Unterstützung auf das Allerherzlichste und wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und alles Gute.

Der Kapellmeister informiert!

Wieder ist ein Jahr vorüber und Sie halten wie jedes Jahr kurz vor der Osterzeit die aktuelle Musikerzeitung der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf den Musikus" in Ihren Händen. Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich grüssen und Ihnen wie immer meinen Bericht näherbringen.

Jahreshauptversammlung 1999 im Gh. Ziegler Leitersdorf

Das vergangene Jahr 1998 war ein sehr bewegtes, was die Auftritte der Marktmusikkapelle betrifft. Ich möchte nun aber dem Bericht des Schriftführers nicht vorgreifen und erwähne nur drei große Ereignisse, die wir im abgelaufenen Kalenderjahr durchgeführt haben.

Die erste der drei großen Aufgaben war woll wieder unser traditionelles Frühjahrskonzert am Palmsamstag. Ein voller Thermenlandsaal, großer Beifall zu den einzelnen Darbietungen und gute Kritiken waren wieder eine Bestätigung für unsere Arbeit die wir sehr gerne für Sie liebe Pfarrbevölkerung auf uns nehmen, um Ihnen einen angenehmen Konzertabend zu bieten.

Die zweite Aufgabe war wohl die schwierigere, den es galt hier am Fronleichnamstag ein Konzert aufzuführen, welches bis jetzt in Bad Waltersdorf wohl in dieser Art einzigartig war. Zeitgenössische Kompositionen mit ungewöhnlichen Harmonien und eigenartigen Rhythmen waren hier großgeschrieben. Mit vielen Proben und noch mehr schlaflosen Nächten meinerseits haben wir aber auch diese Aufgabe hervorragend gelöst und somit Erfolg und Anerkennung auf Landes - und Bundesebene geerntet. An dieser Stelle möchte ich meinen Musikern für die ausgezeichnete Leistung herzlich danken.

Die dritte Aufgabe war eigentlich die angenehmere, den bei unserem Dorffest ging durch die gute Organisation von Obmann Willi Stumpf und seinem Stellvertreter Peppo Rath aber auch durch die beispielhafte und kameradschaftliche Zusammenarbeit bis zum letzten Mann alles seinen normalen Festverlauf. Wir konnten mit unseren Freunden aus der Schweiz einige schöne Tage verbringen. Ein viertes erwähnenswertes Ereignis war auch die Hochzeit unseres Jugendreferenten Silvia Rammel (geb. Kapfer), die am 11. Juli Ihrem Ewald in der Pfarrkirche Bad Waltersdorf das Jawort gab. Mit der musikalischen Umrahmung der Messe bzw. der Hochzeitsfeier haben wir unsere Silvia in den sicheren Hafen der Ehe begleitet. Dankeschön für die Einladung. Trotz der nun sehr weiten Anreise von Grafendorf ist Silvia Rammel dem Musikverein treu geblieben. Auch bin ich noch unserem Klarinettisten Johann Hauer aus Neusiedl bei Güssing und unserem Trompeter Karl Klaindl aus Kaindorf zu Dank verpflichtet, denn auch die beiden sind dem Musikverein treu geblieben, obwohl es ein weiter Weg nach Bad Waltersdorf ist. Dankeschön, und ich hoffe das wir Euch mit unserer Kameradschaft noch lange halten können.

Vorausschauend auf die neue Saison gibt es keine allzugroßen Vorhaben. Natürlich wollen wir Ihnen wieder einen schönen Abend mit unserem Frühjahrskonzert bescheren. Ich hoffe mit der Programmwahl wieder Ihren Geschmack getroffen zu haben, und freue mich Sie am Palmsamstag um 20.00 Uhr im Kulturhaus begrüßen zu dürfen.

Neben einer Marschmusikbewertung in St. Magdalena im Juli und unserem Dorffest im August werden heuer vermutlich keine größeren Aktivitäten ins Haus stehen. Natürlich wird die Marktmusikkapelle wie jedes Jahr bei den verschiedenen Veranstaltungen im Ort präsent sein.

Auch im heurigen Jahr möchte ich Sie kurz über die Jugendarbeit informieren. Durch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der örtlichen Musikschule, wobei ich mich bei Herrn Musikschuldirektor Mag. Karl Pailer und seinem Lehrerteam herzlich bedanken möchte, können wir auch heuer wieder Zuwachs verzeichnen. Mit der Jahreshauptversammlung am 21. Februar 1999 wurden wieder sieben Jungmusiker in unsere Reihen aufgenommen. Die Namen und anderen Daten der jungen Musiker entnehmen Sie bitte dem Bericht unserer Jugendreferentin Silvia Rammel. Ich wünsche unseren jungen Freunden viel Spaß und Freunde , sowie eine große Portion Teamgeist, damit sie sich in den Reihen der Marktmusikkapelle wohlfühlen .

Zum Schluß meines Beitrages möchte ich mich für Ihre Unterstützung herzlich bedanken und wünsche Ihnen weiterhin viel Freude an den Klängen der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf. Es verbleibt mit musikalischem Gruß Ihr

Kapellmeister
Mag. Franz Fuchs

Bezirks-Eisstockturnier

Das Bezirksturnier der Musikkapellen im Eisstockschießen fand heuer am 30. Jänner auf dem Stubenbergsee statt.

Die letzten Jahre war immer nur eine Moarschaft vertreten, heuer konnten wir erstmals zwei Moarschaften ins Turnier schicken. Zu der alljährlichen Mannschaft Bad Waltersdorf I mit Franz Pichler, Gerhard Pichler, Wolfgang Thaler und Josef Rath kam dieses mal die Mannschaft Bad Waltersdorf II mit Christian Kapfer, Franz Janisch, Karl Janisch und Alfred Thaler.

Bei traumhaftem Eis, klirrender Kälte und stürmischem Wind gingen 2 Gruppen zu je 9 Moarschaften ins Rennen um den Turniersieg. Bis zur Halbzeit ging es unseren Mannschaften recht gut, so war Bad Waltersdorf I an 2. Stelle und Bad Waltersdorf II an der 3. Stelle. Doch die Pause hat unseren Mannen nicht gut getan ,und so rutschten sie an die 3. Und 5. Stelle zurück.

Sehr bitter für Bad Waltersdorf I, welche mit nur 1 ½ verspielten Partien und der schlechteren Quote den 3. Gruppenplatz erreichte und bei den Platzierungsspielen nur mehr um den 5. Platz schießen konnten. Aber gegen den Gastgeber Stubenberg I gab es einen glatten 35:5 Sieg. Damit wurde Bad Waltersdorf I gesamt Fünfter und bekam dafür auch einen schönen Pokal. Für unsere 2. Moarschaft ging es nach den letzten Niederlagen nur mehr um den 9. Platz. Jedoch konnte sich die Moarschaft Stubenberg II durchsetzen. Für Bad Waltersdorf II blieb beim ersten Antreten in Stubenberg dennoch der gute 10. Gesamtrang. Als Lohn für diesen Platz gab es eine Kaffeemaschine. Welche auch im Proberaum aufgestellt wurde.

Bei einer anschließenden Revanche, wo es um eine Runde Wein ging setzte sich unsere Moarschaft aber klar durch und so stand einem geselligen Beisammensein nichts mehr im Wege.

BLED 1998

Am 12. September machte sich die Marktmusikkapelle

Bad Waltersdorf auf , in ferne Länder zu reisen. Na, ganz so fern war das Land dann auch wieder nicht. Wir fuhren nach Slowenien, genauer gesagt , nach Bled. Leider war das offenbar ein so trauriger Anlaß, daß sich der Himmel verfinsterte und bittere Tränen weinte. Er sollte damit auch nicht mehr so schnell aufhören, wie wir zu unserem Leidwesen erfuhren.

Nun denn, Slowenien scheint nicht jenes Land zu sein, wo sich die Füchse Gute Nacht zu sagen pflegen. Offenbar wird immer nur ein Fuchs ins Land gelassen und der andere muß aussteigen und wieder heimfahren. So erging es zumindest unserem Herbert Fuchs. Er hatte die Fristen leider nicht so ernst genommen, wie jener sehr „sympathisch" wirkende **österreichische** Zöllner, der gleich die gesamte Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf wegen Bestechung belangen wollte, als jemand die Frage zu stellen wagte, ob man das nicht irgendwie anders regeln könne.

Nun denn, nach dieser Panne, die damals eigentlich gar nicht so witzig war wie ich sie nun erzähle, ging die Reise ohne Probleme weiter. Die slowenischen Zöllner waren wesentlich unbürokratischer und wir konnten die Reise ohne weitere Zwischenfälle bis nach Bled fortsetzen.

In Bled angekommen checkten wir zunächst ein, organisierten uns einen Reiseführer und schauten uns die Umgebung um Bled an. Leider regnete es noch immer und wir verkürzten diesen Teil der Reise auf das Wesentliche. Prost!

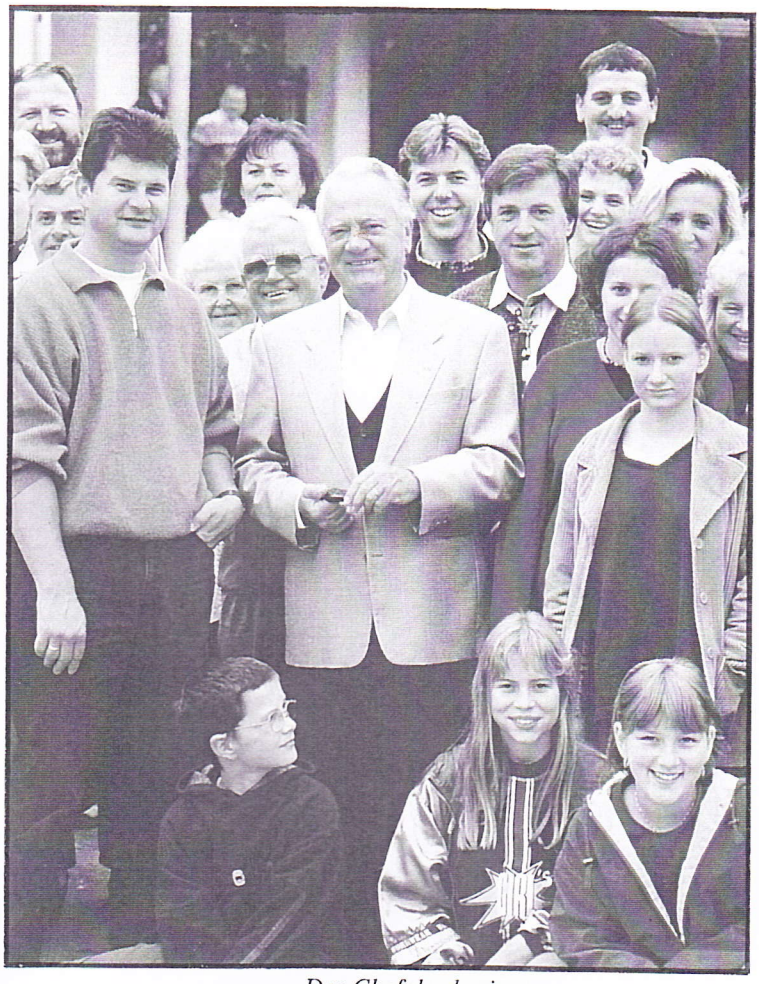
Wieder ins Hotel zurückgekommen staunten einige nicht schlecht, als sich plötzlich ein riesengroßer Sonnenschirm selbständig machte und Richtung Ortszentrum wanderte. Beim genaueren Hinsehen dieser doch eher ungewöhnlichen Szene erblickte man unter dem Sonnenschirm ca. 20 Musiker und Musikerinnen der Marktmusikkapelle die sich solcherart gegen den unbarmherzigen Regen zur Wehr setzten , um in der Stadt noch einen drauf zu machen. Der Sonnenschirm soll übrigens erst sehr früh am Morgen, unter Ausnützung der gesamten Breite der Hauptstraße, Richtung Hotel schwebend, gesehen worden sein.

Bei Tagesanbruch hörte man dann ungewöhnlich laute Geräusche durch das ganze Hotel. Zum Frühstück erschien dann ein von Rückenschmerzen geplagter junger Mann, der angeblich bei der Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf B-Tuba spielt.

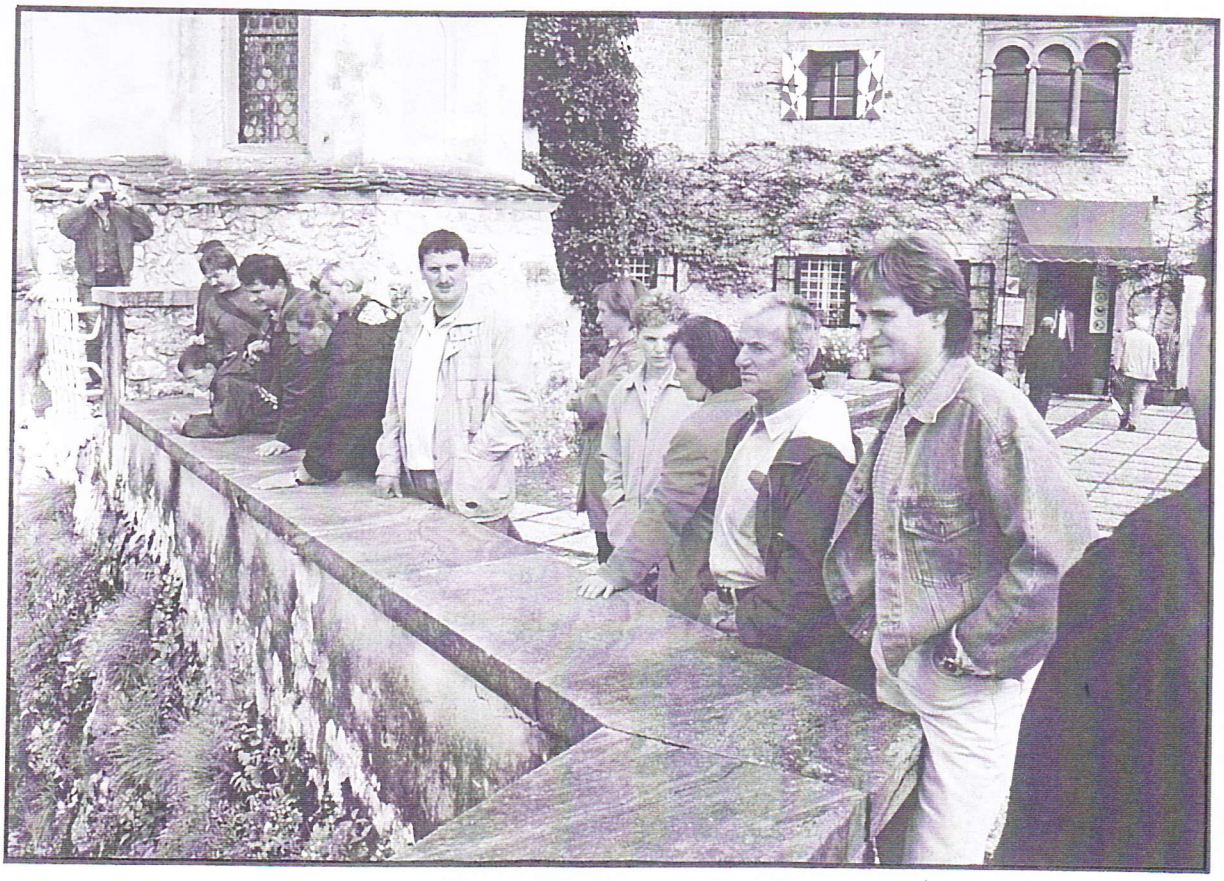
Nach dem Frühstück machte sich der Troß der MMK auf, um das Gasthaus

von Slavko Avsenik unsicher zu machen.
Es wurden aber keine weiteren Vorfälle bekannt. Der Ausflug nahm dann am Abend einen gemütlichen Ausklang bei einem Heurigen, von dem ich bis jetzt noch nicht weiß, wo er eigentlich genau steht.
Tja, die Moral von dieser Geschichte wird wohl die sein, daß Fristen dazu da sind um eingehalten zu werden, Sonnenschirme nur bei Sonnenschein zu verwenden sind und die Lücke zwischen zwei zusammengestellten Betten nicht dafür vorgesehen ist um darin zu schlafen.

Damit verbleibe ich mit freundlichen Grüßen Ihr Pressereferent Dietmar Lederer



Der Chefoberkrainer
Slavko Avsenik mitten unter uns



Viel Neues wurde von den Musikern entdeckt

Die Mini-Play-Back-Show beim Dorffest 98 – ein toller Erfolg für die Stars von morgen!

DORFFEST 1998

Die Solisten aus INS (Schweiz) und von der Marktmusik Bad Waltersdorf

Die INSER beim mitreißenden Konzert am Nachmittag

Die INSER bei Ihrer Mitternachtseinlage

Das Dorffest 1998

Am 14. Aug. begann in Bad Waltersdorf ein Fest, daß ich so schnell nicht mehr vergessen werde. Es war ein ganz besonderes Fest und ich nehme an, daß nicht nur ich so empfinde.
Schon Wochen, wenn nicht Monate zuvor sprachen alle nur mehr davon. Es wurde nämlich von einem Ereignis überschattet. Es war nämlich der Tag an dem die Schweizer kamen.
Die Musikgesellschaft Ins war eingeladen worden dem Fest als Ehrengast beizuwohnen und als sie in Bad Waltersdorf ankam, herrschte dementsprechend großes Aufsehen. Am Marktplatz versammelten sich fast alle Musiker um sie zu empfangen. Dazu gesellten sich viele Schaulustige, die einfach nur neugierig waren, was denn da los war.
Ich glaube, daß der Empfang der Schweizer die beste Werbung für unser Fest war, das von Ihnen dann auch so zahlreich und so ausdauernd besucht wurde.
Irgendwie ist der Funke von den Schweizern zu Ihnen übergesprungen und sie haben sich von ihrer Art genau so einfangen lassen, wie die Musiker der MMK Bad Waltersdorf. Dazu wird wohl auch das großartige Konzert der Musikgesellschaft Ins beigetragen haben.
Am Tag darauf sollte der Schwerpunkt eigentlich

Gute Laune beim Dorffest 98

der Frühschoppen werden. Die Miniplayback – Show am Nachmittag war nur dafür gedacht das Fest nett ausklingen zu lassen. Aber es sollte ganz ganz anders kommen. Unsere jungen Künstler waren bestens vorbereitet für ihren großen Auftritt und wir waren völlig überrascht über den Ansturm, den diese Veranstaltung auslöste. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei unseren Jungstars bedanken. Ihr habt dem Publikum so richtig eingeheizt und das fand ich toll. Gleichzeitig muß ich mich auch entschuldigen, daß die versprochenen Videokasetten und auch die versprochene Treebiketour so lange auf sich warten lassen haben. Ich kann Euch nur versprechen, daß wir heuer für Euren großen Auftritt besser gerüstet sein werden und daß die Preise, die es zu gewinnen geben wird, mindestens eben so toll sein werden, wie letztes Jahr.
Ich hoffe, wir sehen uns auch dieses Jahr wieder. Und erzählt Euren Freunden und Freundinnen davon. Wann Ihr Euch wo anmelden könnt, lassen wir Euch selbstverständlich noch früh genug wissen.
Für Ihr Erscheinen möchte ich mich herzlich bedanken. Sie haben die gesamte Veranstaltung erst zu dem gemacht, wie wir sie nun alle in Erinnerung haben. An dieser Stelle möchte ich Ihnen versichern, daß der Vorstand der MMK Bad Waltersdorf , allen voran unser Obmann Willi Stumpf und sein Stellvertreter Peppo Rath wieder alles daran setzen werden, daß das Dorffest 1999 nichts von seinem Glanz verliert, und daß Sie sich auch heuer wieder wohl fühlen können bei uns.

Die Familie der Blechblasinstrumente und ihre tiefen Geheimnisse

Ich möchte Ihnen in dieser Ausgabe die Familie der Blechbläser etwas näher bringen. Oberflächlich kennt sie ohnehin schon jeder. Aber ich habe mich mit einigen Lexika bewaffnet und mich schlau gemacht. Naja, dabei bin ich auf einige sehr interessante Informationen gestoßen, die für mich so aufschlußreich waren, daß ich sie Ihnen nicht vorenthalten möchte.
Zum Unterschied zu den Holzblasinstrumenten bläst der Blechbläser sein Instrument mit einem metallenen Mundstück an, das innen kessel-, bzw. trichterförmig geformt ist. Es ist nicht, wie etwa bei der Flöte, zum aktiven Erzeugen der Töne verantwortlich sondern dient als Halt für die Lippen, die beim Hineinblasen in periodische Schwingungen geraten. Diese übertragen sich dann auf die mehr oder weniger lange Luftsäule des Instruments und es erklingt dann ein dementsprechend tiefer oder hoher Grundton. Der Grundton kann einfach überblasen werden und es entstehen die Naturtöne. Diese können dann mit Ventilen verändert werden. Dadurch wird die Luftsäule unterschiedlich vergrößert. Bei der Posaune funktioniert das ganz einfach mit einem Zug.
Blechblasinstrumente sind schon sehr lange bekannt. So wurden bereits im Grab von Tutenchamun , das war ein ägyptischer König , Trompeten gefunden. Tutenchamun aber ist 1352 v. Chr. gestorben. Diese Familie ist also schon mindestens 3200 Jahre alt.
Die heute bekannte Trompete und ihre Geschwister wie Posaune, Horn, Bariton, etc. stammen eigentlich von den Horninstrumenten aus der Frühgeschichte des Menschen ab.
Mit diesen Instrumenten , die aus den Hörnern der Elefanten und ähnlichen Tieren, die damals vorkamen, gemacht waren, konnte man noch nicht so viele Töne erzeugen, wie auf einer heutigen Trompete. Sie wurden eigentlich auch nur zu sakralen Zwecken benutzt, für die Ehrung der Toten oder der Götteranbetung. Dies kann man den unzähligen Abbildungen entnehmen, die uns aus dieser Zeit erhalten geblieben sind.
In der Bronzezeit wurden diese Instrumente dann mit Metallkonstruktionen nachgeahmt.
Im Mittelalter schließlich dienten Blechblasinstrumente vielfach nur als Signalgeber oder für Fanfaren.
In der Barockzeit wurden diese oft kunstvoll gearbeiteten Instrumente auch schon im Orchester verwendet. Schon damals erreichten Trompeter eine Virtuosität, die den Vergleich mit heutigen Musikern nicht zu scheuen braucht. Auch wenn die damaligen Trompeten noch nicht mit Ventilen ausgestattet waren. Diese Virtuosität ging aber wieder verloren und wurde erst mit Erfindung der Ventile im letzten Drittel des 19. Jhdts. wiedergefunden. Mit dieser Erfindung entstanden dann auch die Instrumente, wie wir sie heute noch kennen.
Ich hoffe, ich habe Ihnen einige interessante Dinge über die Blechblasinstrumente schildern können und verbleibe mit freundlichen Grüßen. Bis nächstes Jahr. *Dietmar Lederer*

Kathrin Landesthammer

Ich komme aus Bad Waltersdorf und bin 13 Jahre. Seit 5 Jahren spiele ich Querflöte und habe das Leistungsabzeichen in Bronze mit gutem Erfolg bestanden. Meine Hobbys sind Tanzen u. Singen.

Michaela Jonser

Ich komme aus Sebersdorf und bin 13 Jahre. Seit 5 Jahren lerne ich Klarinette und habe das Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Meine Hobbys sind Musizieren Reiten u. Schifahren.

Markus Nabernegg

Ich komme aus Sebersdorf und bin 13 Jahre alt. Seit 5 Jahren spiele ich Klarinette und habe das Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg bestanden. Meine Hobbys sind Tischtennis, Schifahren, Fußball u. Fernsehen.

Peter Thaller

Ich wohne in Leitersdorf, bin 13 Jahre alt, spiele seit 5 Jahren Klarinette und habe das Leistungsabzeichen in Bronze mit sehr gutem Erfolg bestanden. Meine Hobbys sind Schifahren, Eisschießen, Fußball u. Fischen.

Herzlich willkommen in der ***Marktmusikkapelle.*** Unser Nachwuchs mit Jugendbetreuerin Silvia Rammel.

Bianca Taucher

Seit 3 Jahren spiele ich erst Saxophon. Das Leistungsabzeichen in Bronze bestand ich mit ausgezeichnetem Erfolg. Ich bin 13 Jahre und komme aus Steinfeld. Meine Hobbys sind Radfahren, Musik u. Freunde treffen.

Andrea Kröpfl

Ich bin 13 Jahre, komme aus Großhart und lerne seit 4 Jahren das wunderschön klingende Waldhorn. Das Leitungsabzeichen in Bronze habe ich mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Meine Hobbys sind Schifahren und Musik.

Alexander Schuller

Ich bin 13 Jahre u. komme aus Bad Waltersdorf. Ich lerne seit 5 Jahren Schlagzeug u. schloß das Leitungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Meine Hobbys sind Schifahren, Mopedfahren u. Eishockey.

Patrick Raggam

Ich wohne in Bad Waltersdorf und lerne auch schon seit 5 Jahren Schlagzeug u. habe das Leitungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Meine Hobbys sind Fußball, Tennis, Schifahren u. Snowboarden.

Ausrückungen im Jahr 1998

Konzerte/Frühschoppen:

4.4. Frühjahrskonzert
19.4. Wirtschaftsmesse Bad Waltersdorf
7.6. Frühschoppen Sebersdorf
11.6. Konzert beim ÖBV-Kongress
28.6. Frühschoppen Waldhausen
5.7. Frühschoppen Leitersdorf
12.7. Frühschoppen in Großhart
17.7. Kurkonzert
19.7. Pfarrfest
26.7. Frühschoppen FF Bad Waltersdorf
15.8. Frühschoppen beim Dorffest
30.8. Frühschoppen in Leitersdorf Gh. Ziegler
7.11. Konzert in Unterrohr
15.11. Frühschoppen beim Hotel Thermenhof
19.12. Adventkonzert in der Kirche

Begräbnisse:

10.1. Johann Lang-Steinfeld
12.2. Karl Gamperl-Bad Waltersdorf
26.3. Karl Kröpfl-Hohenbrugg
28.3. Alois Gmoser-Sebersdorf
30.3. Ottilie Taucher-Bad Waltersdorf
14.4. Karl Hödl-Lichtenwald
16.4. Johann Moser-Edelsberg
14.5. Anna Heiling-Bad Waltersdorf
18.6. Maria Nöhrer-Bad Waltersdorf
1.7. Anton Schorrer-Hohenbrugg
17.8. Maria Pölzl-Waltersdorfberg
3. 10. Rosa Veigl-Bad Waltersdorf
6.10. Anna Pum-Sauberg
17.11. Johann Lang-Leitersdorfberg
20.11. Josef Schreck-Geiseldorf
10.12. Karl Freißling-Bad Waltersdorf

Kirchliche Anlässe:

17.5. Bischofsempfang in BadWaltersdorf (Firmung)
21.5. Erstkommunion in Bad Waltersdorf
11.6. Fronleichnamsprozession
1.11. Heldenehrung

Sonstige Ausrückungen:

6.1. Geburtstagsständchen f. Ella Nussbaum
30.1. Geburtstagsständchen f. Otto Lenz
29.3. Altenehrung und Jungbürgerfeier
1.5. Tagwache Bad Waltersdorf
16.5. Fussballspiel Graz-Liebenau
30.4. Freibad Eröffnung Bad Waltersdorf
31.5. Eröffnung Buschenschank Bergstadl
4.7. Eröffnung Kläranlage Sebersdorf
11.7. Hochzeitsständchen f. Silvia Kapfer
24.7. Geburtstagsständchen f. Karl Klaindl
28.7. Fußballspiel Graz-Liebenau
18.7. Geburtstagsständchen f. Alois Kapfer
30.8. Eröffnung Kindergarten in Sebersdorf
2.9. Eröffnung der Ballon-Staatsmeisterschaft
4.10. Winzerfest
6.11. Geburtstagsständchen f. Karl Janisch sen.
14.11. Geburtstagsständchen f. Karl Raser
12.12. Eröffnung der Obstlagerhalle Grabner

Dorffest 1999:

Samstag, 14.8.:

15.00 Uhr Kasperltheater
16.00 Uhr Mini-Playbackshow
18.00 Uhr Unterhaltung mit Blasmusik
20.00 Uhr Tanzmusik „Popfidelen Steirern"

Sonntag, 15.8.: *Tag der Blasmusik*

10.00 Uhr Frühschoppen mit „Karl's böhmischer Blasmusik"

Hauptpreis beim Dorffest 98

Franz Spanner aus Linzbüchl war der glückliche Gewinner einer Flugreise nach Gran Canaria. Unter allen unterstützenden Mitgliedern und Loskäufern wurde der Hauptpreis gezogen. Gerlinde Reithofer gewann eine Ballonfahrt. Weiters wurden noch Österr. Rundflüge, u. viele Warenpreise verlost.

Programm für das Frühjahrskonzert 1999

1.) Allegro marziale
Marsch aus der Oper „Nabucco" (1.Akt) — Guiseppe Verdi

2.) Reich der Dolomiten
Romantisches Tongemälde für Blasorchester — Gottfried Veit

3.) Kaiserwalzer
Empereur Valse op.437 — Johann Strauss

4.) Sperlpolka
op.133 — Johann Strauss

5.) Aus der neuen Welt
Allegro aus dem 3. Satz der gleichnamigen Symphonie — Antonin Dvorák

---

6.) Einzug der Gladiatoren
Konzertmarsch — Julius Fucik

7.) Highlights from Chess
Großes Potpourri aus dem gleichnamigen Musical — Andersson / Rice / Ulvaeus

8.) Sax - Exzellent
Swing für Saxregister — H. J. Rhinow
Solisten: Elisabeth Sammer, Anika Ertl, Daniela Fuchs, Elfriede Pichler, Bianca Taucher, Anton Thaller, Johann Hauer, Ewald Fasching

9.) Ohrwurm - Variationen — Johann Hausl

10.) Music — John Miles

Frohe Ostern wünscht die Marktmusikkapelle Bad Waltersdorf!